

weise, das sogenannte Philips-Haus, Louvian-Gasse, N^o. 474. Die Liebhaber mögen sich zu diesem Zweck an den Eigenthümer Herrn Becker, wohnhaft in Eich, wenden, um das fernere zu vernehmen.

Beste gezogene Lichte,

welche durchaus nicht rinnen, sind im Ganzen und Einzelnen in verschiedenen Gattungen beim unterzeichneten Lichtzieher, zu dem höchstbilligen Preise von zehn und einem halben Solis pro Pfund jetzt zu haben.

Luxemburg, den 5ten July 1821.

D. Ehyes, Beaumonts-Gasse, N^o. 42.

Samstags, den 25ten des nächstkünftigen Monats August, 3 Uhr Nachmittags, lassen die Gebrüder Neyrand und die Erben Eboliere ihre in dem Negierungsbezirk Trier, in den Kreisen Wittlich und Wittburg, sowohl zur Anschaffung der rohen Stoffe, als zum Absatz der Fabrikate sehr günstig gelegenen Hüttenwerke Eichelhütte, Eisenschmitt, Wenzelhausen und Malberg mit den dabei befindlichen Vorräthen und Geräthschaften unter vortheilhaften Bedingungen in der Amtsstube des unterschriebenen Notars öffentlich und freiwillig versteigern.

Diese Werke bestehen: A) Eichelhütte in einem Schmelzofen, zwei Trischfeuern, Straabhammer und Sägemühle, Pochwerk, verschiedenen Hallen und Magazinen, einem Hause für die Herrschaft, zwei Häusern für Faktoren, vier Wohnungen für Arbeiter, Scheune, Stallung, Garten, Land und Wiesen. — B) Eisenschmitt in zwei Trischfeuern mit Kohlen-Magazin, Wohnung für Arbeiter und Garten. — C) Wenzelhausen in einem Schmelzofen und Wohnung für den Faktor, und D) Malberg in einem Schmelzofen, zwei Trischfeuern, Pochwerk, Magazinen, Kohlenhallen und Wohnung für den Faktor.

Die Bedingungen und nähere Ausklärung können eingesehen werden, auf dem Hüttenwerke von Eisenschmitt bei Herrn Prenat, Verwalter; zu Frankfurt a/M. bei Herrn F. W. Frid. Gontard & Söhne;

Zu Coblenz bei dem Kaufmann Herrn Anton Mantel;

Zu Eln bei Herrn Abt. Schaaffhausen, und
Zu Trier bei Unterzeichnetem.

Trier, den 23ten May 1821.

Wochfolk, Notar.

Ausspielung

der sieben Güter Zickau, Wolschow, Kogschitz, Strunkau, Libietitz, Przesztanitz und Oberstankau, in Böhmen.

Mit Allerhöchster Bewilligung S. M. des Kaisers von Oesterreich, werden die obengenannten, im Prachiner Kreise des Königreichs Böhmen belegenen, gerichtlich auf fl. 896,755 W. W. geschätzten Herrschaften ausgespielt, und dem Gewinner schuldensfrei nebst fl. 20,000 baarem Gelde in W. W. übergeben.

Die erwähnten Güter liegen 16 Meilen von Prag entfernt, in einer fruchtbaren Gegend, in der Nähe mehrerer gemeinreichen Städte; es gehören dazu 12 Dorfschaften, zwei herrschaftliche Schloßer, 7 Meezshöfe, mehrere Fabriken und Mühlen.

Außer diesem Hauptgewinne, sind mit der Ausspielung noch 4615 Nebengewinne von fl. 50,000, fl. 25,000, fl. 10,000 abwärts bis fl. 15 in einem Gesamtbetrage von fl. 221,685 W. W. verbunden.

Die Ziehung geschieht unabänderlich den 1 October 1821, in Wien, unter Aufsicht der Landesbehörden.

Bei dem Unterzeichneten sind bis zu dem Tage der Ziehung Loose à 20 Franken zu bekommen, so wie der ausführlichere Plan in deutscher oder französischer Sprache. Derselbe verspricht denen, welche ihn direkt mit ihren Aufträgen beehren, prompte Bedienung und pünktliche Nachricht von dem Schicksale der Loose; auch wird er seiner Zeit die Ehre haben, die Nummern, welche die Hauptgewinne erhielten, in diesen Blättern bekannt zu machen. Der Betrag der Loose kann in Wechseln auf Brüssel, Lüttich, Paris oder Antwerpen remittirt werden. Briefe und Gelder werden postfrei erbeten.

W. H. Meinganum,
in Frankfurt a/M.

Wiedergefundene Sachen.

Der am 24ten Juny d. J. im Schrobilgenschem Garten stehende gebliebene und vermisste Regenschirm ist wiedergefunden und mir zurückgebracht worden.

Luxemburg, den 2ten July 1821.

Brimmeyer-Seylet.

Die richtige Uebersendung der am 23ten v. M. verloren gegangenen Ladacksdose wird dem gütigen Abgeber hiedurch pflichtmäßig bescheiniget.

Auf Kosten des Verfassers gedruckt zu Luxemburg, bei S. Lamort.